

## **Spannungen beim Dyke\*March: Festnahmen und Demonstrationsflair in Berlin**

Beim Dyke\*March in Berlin beteiligten sich rund 9.000 Menschen, doch es kam zu Festnahmen und Flaschenwürfen im Demonstrationszug.

### **Zwischen Protest und Feier: Der Dyke\*March in Berlin**

Am Freitagabend fand im Vorfeld des Christopher Street Day (CSD) in Berlin der Dyke\*March statt, eine Demonstration, die sich für die Sichtbarkeit und die Rechte lesbischer Frauen einsetzt. Rund 9.000 Menschen nahmen an diesem wichtigen Ereignis in den Stadtteilen Neukölln und Kreuzberg teil. Trotz des positiven Ziels kam es jedoch zu einigen Zwischenfällen, die die Dynamik der Veranstaltung beeinflussten.

### **Ein Aufeinandertreffen von Gemeinschaften**

Der Dyke\*March, inspiriert vom New Yorker Vorbild, hatte das Motto „Eine Demo für lesbische Sichtbarkeit und Lebensfreude“. Im Verlauf des Marsches, an dem auch pro-palästinensische Gruppen teilnahmen, gab es vereinzelt Meinungsverschiedenheiten und Konflikte zwischen verschiedenen Teilnehmenden. Einige Personen gerieten aneinander, was die Polizei dazu veranlasste, einzugreifen und teilweise Festnahmen durchzuführen.

### **Intervention der Polizei: Festnahmen und**

## **Ruhe bewahren**

Die Polizei berichtete von mindestens zehn Festnahmen während des Marsches. Diese Vorfälle überschatteten jedoch nicht die gesamte Veranstaltung. Es gab zwar vereinzelte Flaschenwürfe in Richtung der Einsatzkräfte, doch blieb es weitgehend friedlich und es kamen keine Verletzten zu Schaden. Nach einer kurzen Unterbrechung konnte der Zug gegen 21.20 Uhr seinen Endpunkt am Oranienplatz erreichen, mit noch etwa 6.000 verbliebenen Teilnehmenden.

## **Die Tradition des Dyke\*March**

Der Dyke\*March hat eine bedeutende Tradition in Berlin und wird seit 2013 regelmäßig vor dem CSD organisiert, mit Ausnahme von 2021, als die Demonstration aufgrund der Pandemie entfiel. Vom ehrenamtlichen Organisationsteam geplant, ist das Event nicht als Parade, sondern als Protestdemonstration konzipiert. Die Organisator\*innen hatten im Vorfeld aufgerufen, sich gegen Hass und Diskriminierung einzusetzen, auch innerhalb der eigenen Gemeinschaften.

## **Ein wichtiger Beitrag zur Sichtbarkeit**

Der Dyke\*March hat eine bedeutende Rolle im Kampf um Sichtbarkeit und Akzeptanz von lesbischen Frauen. Diese Art von Aktivismus bringt nicht nur Themen in das öffentliche Bewusstsein, sondern fördert auch den Zusammenhalt innerhalb der LGBTQ+ Gemeinschaft. Nach dem Marsch sind Feierlichkeiten geplant, die sowohl den Protest als auch die Freude über die Gemeinschaft reflektieren.

Die Ereignisse rund um den Dyke\*March verdeutlichen die Komplexität und die Herausforderungen innerhalb sozialer Bewegungen. Sie zeigen, dass trotz gemeinsamer Ziele auch unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse bestehen, die zu Spannungen führen können. Letztlich bleibt die Botschaft des

Dyke\*March klar: Sichtbarkeit und Gleichheit für alle sind zentrale Anliegen, die auch weiterhin vehement vertreten werden müssen.

– **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**